



Concept Map für eine Lehrveranstaltung erstellen

Arbeitsauftrag

Ziele

- Der Stoff ist inhaltlich strukturiert.
- Die Struktur und die inhaltlichen Zusammenhänge sind visualisiert.
- Der Stoff ist durch die Strukturierung und Visualisierung reduziert.
- Die abgebildete Struktur unterstützt das Verständnis der inhaltlichen Zusammenhänge.
- Die abgebildete Struktur kann als *Advance Organizer* für Studierende verwendet werden.

Ablauf

1. Brainstorming

Thematische Aspekte in Bezug auf die Lehrveranstaltung sammeln.

→ Jeden Aspekt (auf einem Post-it) notieren, wenn möglich als Stichwort.

2. Clustern

Welche inhaltlichen Aspekte gehören zusammen? → Stichworte (Post-its) inhaltlich clustern, d.h. gruppieren.

3. Oberbegriffe (auch: Konzepte von lat. conceptum = „das Zusammengefasste“) für die einzelnen Cluster finden.

4. Strukturieren

Mit den Oberbegriffen eine Struktur entwickeln, die die *inhaltlich-logische Struktur des Stoffgebiets* abbildet (*concept map*). Achtung: Die entstehende Struktur soll nicht die chronologische Struktur des Semesters, sondern die inhaltlich-logische Struktur des Stoffgebiets abbilden!

Die Oberbegriffe werden durch beschriftete Pfeile miteinander in Beziehung gesetzt. Die Beschriftung der Pfeile beschreibt jeweils die Art der Beziehung zwischen den Oberbegriffen.

Diese Beziehung kann

- a. statisch sein, bspw. *ist Teil von, besteht aus, ähnelt*
oder
- b. dynamisch, bspw. *führt zu, verändert, korreliert mit, beeinflusst, wirkt durch, nutzt, erhöht, verringert, folgt auf, benötigt*.

Die Pfeilspitze legt die Leserichtung der jeweiligen Beziehung fest.